

## Vorlage VL 20/5995

**ÖFFENTLICH**

**NICHT ÖFFENTLICH UND VERTRAULICH**

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Staatliche Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung - 20. WP	28.April.2022	Kenntnisnahme

**Wirtschaftlichkeit: Keine WU**

**VL-Nummer Senat: 5-14**

### **Titel der Vorlage**

Aktualisierter Sachstandsbericht (Zeit-Maßnahmenplan) zu den Bauabschnitten 2/2 und 4 der A281

### **Vorlagentext**

#### **A. Problem**

Herr Bodeit von der CDU hat um einen aktualisierten Sachstandsbericht (Zeit-Maßnahmen-planung) zu den Bauabschnitten 2/2 und 4 der A281 gebeten.

#### **B. Lösung**

Die Verwaltung berichtet wie folgt:

Der nachfolgende Sachstandsbericht ist eine Berichterstattung der Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordwest, da die Freie Hansestadt Bremen im Zuge der Reform der Bundesfernstraßenverwaltung die Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen an den Bund abgetreten hat und seit 01.01.2021 nicht mehr Bremen, sondern die Autobahn GmbH des Bundes zuständig ist.

#### **1. Allgemein Autobahneckverbindung A 281**

Mit der Realisierung der Autobahneckverbindung A 281 in Bremen entsteht in Verbindung mit den beiden vorhandenen Autobahnen A 1 und A 27 ein Autobahnring um Bremen. Das dringende Erfordernis einer Autobahneckverbindung A 281 wird zudem in den Bedarfsplänen der aktuellen Ausbaugesetze dokumentiert. Die beiden noch zu bauenden Abschnitte befinden sich in der höchsten Prioritätsstufe „Vordringlicher Bedarf“ bzw. „fest disponiert“.

Als erster Bauabschnitt wurde Mitte der 1990er Jahre der Bauabschnitt 1 zwischen A 27 und Hafenrandstraße realisiert, im Jahr 2008 erfolgte die Fertigstellung der Bauabschnitte BA 2/1 und BA 3/1, 2014 wurde der Bauabschnitt BA 3/2 für den Verkehr freigegeben.

Die Bauabschnitte 2/2 zwischen dem Neuenlander Ring und der Kattenturmer Heerstraße sowie der Bauabschnitt 4 (Weserquerung) befinden sich bereits im Bau und sollen in den kommenden Jahren finalisiert werden.



Abb. 1: Übersicht Autobahneckverbindung A 281

## 2. Umsetzung des Bauabschnittes BA 4 (Weserquerung)

Mit dem BA 4 soll der Anschluss der A 281 an die A 27 über den 1995 fertiggestellten ersten Bauabschnitt hergestellt werden. Herzstück des ca. 4,9 km langen Trassenabschnittes ist ein neuer Wesertunnel. Dieser knapp 1.680m lange Tunnel (inklusive einer ca. 600m langen Einhausung zum Schutz vor den Auswirkungen einer naheliegenden Schlackenkippe) wird auf Grundlage des Planfeststellungsbeschlusses vom 30.06.2010 im Einschwimm- und Absenkverfahren und sich anschließenden Trogbauwerken hergestellt.

Die Gesamtkosten für den 4. Bauabschnitt incl. der Kosten für die Verknüpfung mit den beiden angrenzenden Abschnitten belaufen sich nach der genehmigten Kostenberechnung aus dem Jahr 2020 auf ca. 475 Mio. €.

Nach der Wiederherstellung der sofortigen Vollziehbarkeit im Jahr 2018, dem 1. Spatenstich am 10.01.2019, der Beendigung des letzten Entschädigungsverfahrens und der Rücknahme der Klage beim Bundesverwaltungsgericht im April 2020 und der Einstellung der Maßnahme in den Bundshaushalt wurde mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme 2019 begonnen. Seit 2019 werden nachfolgende Maßnahmen umgesetzt, vorrangig auf der Nordseite der Weser:

- Rodung Baufeld
- Neubau der Brücke Carl-Benz-Straße im Übergangsbereich des Bauabschnittes 4 in den Bauabschnitt 1
- Beginn von Beweissicherungsverfahren
- Herstellung von Lichtsignalanlagen und Anpassung von Knotenpunkten im Bereich der Stahlwerke zur Sicherstellung der Erschließung
- Einzäunung des Baustellenbereiches mit eigener Zugangskontrolle
- Abbrucharbeiten

- Baugrunderkundungen
- Bodensanierungen, Altlastenbeseitigung
- Leitungsumverlegungen
- Rohbau von Medienkreuzungen zur Führung von Leitungen unter der Trasse
- Umbau Schlackenkippe der Stahlwerke
- Herstellung von Landschaftsbauwerke auf der Nordseite
- Kampfmittelräumung auf der Nordseite, der Südseite und in den Uferbereichen



Abb. 2: A 281 BA 4, Kampfmittelsuche auf der Nordseite



Abb. 3: A 281 BA 4, Neubau der Brücke Carl-Benz-Straße

Nach aktuellem Zeitplan wird im Jahre 2022 die Kampfmittelsuche und die nachlaufenden archäologischen Erkundungen abgeschlossen sein. An weiteren Vergaben sind in den nächsten Monaten geplant

- Leitungsbau Nordseite, Veröffentlichung 03/2022
- Umbau von Gleisanlagen auf dem Stahlwerksgelände, Veröffentlichung 02/2022
- Baugrundverbesserung durch Vorbelastung Südseite, Veröffentlichung 03/2022
- Herstellung Tunnel, Trog, Schutzgalerie und Strecke, Veröffentlichung 04/2022

Maßgeblich ist die Veröffentlichung und Vergabe des Bauloses „Tunnel, Trog und Strecke“. Diese Unterlage wird in den nächsten Wochen noch intern geprüft um danach einen Teilnahmewettbewerb zu starten, bei dem sich potentielle Auftragnehmer unter Nachweis entsprechender Referenzprojekte und erfahrem Personal als Bieter qualifizieren können. Im günstigsten Fall kann eine Beauftragung dieses Hauptbauloses frühestens zum Ende des Kalenderjahres 2022 erfolgen. Baubeginn des Bauloses wäre damit 2023. Die Fertigstellung des Rohbaus könnte dann bis Ende 2026 erfolgen, eine Verkehrsfreigabe nach Ausstattung des Tunnels und Probetrieb wäre im Jahre 2027 möglich.

### 3. Umsetzung des Bauabschnittes BA 2/2

Der Bauabschnitt BA 2/2 stellt den Lückenschluss zwischen dem 2008

fertiggestelltem BA 2/1 und dem Zubringer Arsten dar. Für diesen ca. 1,9 km lange Bauabschnitt wurde zum 24.05.2019 der Planfeststellungsbeschluss erlassen. Die gegen den Planfeststellungsbeschluss eingebrachten Klagen wurden im Juli 2020 vom Bundesverwaltungsgericht in Leipzig abgewiesen. Ein 1. Spatenstich für das ca. 203 Mio. EUR teure Projekt (nach genehmigter Kostenberechnung aus dem Jahr 2020) fand im Dezember 2020 statt. Das Projekt soll in insgesamt 6 Bauphasen realisiert werden. Mit dem 1. Spatenstich wurden erste bauvorbereitende Maßnahmen begonnen.

**Bauphase 1** (seit Januar 2021, kein Eingriff in den öffentlichen Verkehr):

- Baufeldfreimachung einschl. Rodungen
- Bodenerkundungen
- Beginn von Beweissicherungsverfahren
- Altlastenuntersuchungen
- Kampfmittelerkundungen
- Archäologische Erkundungen und Grabungen
- Neubau Trafohäuschen und Abriss des vorhandenen Trafohäuschens im Sicherheitsbereich Flughafen
- Anpassungsmaßnahmen im Bereich des Flughafens (Sicherheitszaun, Entwässerung, Fernfeldmonitor, Flughafenrandstraße, Feuerwehrezufahrt)
- Ver- und Umlegearbeiten von Leitungen im gesamten Baufeld
- Herstellung einer Holzschutzwand gegen ein privates Grundstück



Abb. 4: A 281 BA 2/2 Kampfmittelsuche

**Bauphase 2** (ab Mitte 2023, verkehrliche Eingriffe im Bereich Neuenlander Ring):

- Bodenverbesserungsmaßnahmen (Überschüttung mit einer Liegezeit von einem Jahr, Einbau unbewehrter Tragsäulen)
- Baubeginn Hochstraße mit Eingriffen in den öffentlichen Verkehr
- Baubeginn Herstellung diverser Stützwände im Streckenbereich
- Baubeginn Trog West, Trog Rampe Süd und 2 Blöcke Tunnelbauwerk ohne Eingriff in den öffentlichen Verkehr

**Bauphase 3:**

- Fortführung Herstellung Trog/Tunnel

- Rückbau Überschüttung
- Beginn Streckenbau
- Baubeginn Lärm-, Blend- und Sichtschutzwände

**Bauphase 4** (ab ca. Mitte 2024, Beginn leichter verkehrlicher Eingriffe im Knotenpunkt Neuenlander Str./Kattenturmer Heerstr., geänderte Verkehrsführungen):

- Herstellung Verbauwand Nord vor Autohaus Neuenlander Str.
- Herstellung Betriebsgebäude, Havariebecken

**Bauphase 5** (ab Mitte 2025, größere Eingriffe im Knotenpunkt Neuenlander Str./Kattenturmer Heerstr., wechselnde Verkehrsführungen):

- Beginn Herstellung Hochstraße Überbau Nord
- Abbruch des vorhandenen Tunnels und Trog West
- Herstellung Baugruben bis zur Kattenturmer Heerstraße
- Herstellung Tunnel in bestehender Baugrube
- Weitere Leitungsverlegearbeiten

**Bauphase 6** (wechselnde Verkehrsführungen, weiterhin größere Eingriffe im Knotenpunkt Neuenlander Str./Kattenturmer Heerstr.):

- Abbruch provisorische Abfahrtrampe Hochstraße Neuenlander Ring
- Herstellung Verkehrszeichenbauwerke
- Fertigstellung des neuen Tunnelbauwerks inkl. zweier Blöcke Trog Ost
- Herstellung Technische Ausstattung Tunnelbauwerk
- Instandsetzung verbleibender Trog Ost
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten

Aktuell ist geplant, im 3. Quartal 2022 die Bauleistungen für das Hauptbaulos zu veröffentlichen. Wenn im Vergabeverfahren keine Klagen der unterlegenen Bieter eingereicht werden, kann die Beauftragung im 1. Quartal 2023 erfolgen. Danach können Termine verbindlicher kommuniziert werden. Eine Fertigstellung des Bauabschnittes vor Ende 2027 ist nicht wahrscheinlich.

### **C. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen**

Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen gibt es keine.

### **Beschlussempfehlung**

Die staatliche Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.